

„Keine starke Lobby“

Zum selben Thema.

Bäume zu beseitigen, um an extremen Gefahrenstellen Autofahrer zu schützen, mag in einigen Fällen berechtigt sein. Generell jedoch einen „Sicherheitsstreifen“ von 8,50 Me-

tern frei zu fällen, widerspricht jedem gesunden Menschenverstand. Sollten auch alle Brückenpfeiler und Hausecken mit Styropor gepolstert werden? Kaum jemand käme auf die Idee, die Steine in den Alpen zu beseitigen, weil sich Skifahrer verletzen können! Gefragt ist der Appell an die Fahrer, angemessen zu fahren. Bäume an Landstraßen können sogar helfen, Entfernungen und Geschwindigkeiten besser einzuschätzen. Unsere Landschaft ist ohne Straßenbäume als Naturdenkmäler nicht denkbar. Eine angemessene Baumpflege schützt den Erhalt dieser Bäume, die als Biotope für Insekten- und Vogelarten und als Nahrungsquelle für die bedrohten Bienen dienen. Aber: Bäume und die Natur haben keine starke Lobby! Autoversicherungen und andere Unternehmen versuchen ihre Interessen durchzusetzen und Einfluss auf einige Politiker zu nehmen. Sie dürfen jedoch nicht entscheiden, wie unsere Heimat in Zukunft aussieht! Es ist höchste Zeit, dass wir uns auf die Gestaltungskraft unserer Vorfahren besinnen, die die Bäume pflanzten!

Christine B i r m a n n

Marktbergel

Anm. d. Red.: Die Verfasserin gehört der Erd-Charta-Gruppe Rothenburg an.